



Pfadiheim Sunnebärg 2813 Ederswiler

Heimhandbuch



Herzlich Willkommen im Pfadiheim Sunnebärg Ederswiler. Dieser Ordner soll Euch den Aufenthalt in unserem Heim erleichtern

HEIMORDNUNG	3
WAS IST BEIM EINZUG ZU BEACHTEN?	3
WIE HALTE ICH DAS HEIM MÖGLICHST SAUBER?	3
WIE KRIEGE ICH WARM?	3
FEHLERBEHEBUNG:	5
<i>Anzünden funktioniert nicht</i>	5
<i>Ofen löscht aus, nachdem er längere Zeit funktioniert hat</i>	5
<i>Feuer brennt zu stark</i>	5
DER TECHNIK UND ABSTELLRAUM	5
DIE NOTAUSGÄNGE IN DEN SCHLAFRÄUMEN	6
DAS PUTZEN	6
DG	6
TREPPEN	6
AUFENTHALTSRÄUME	6
KÜCHE	7
WC, DUSCHE	7
EINGANGSRAUM	7
TECHNIKRAUM.....	7
UMGEBUNG.....	7
VORBEREITUNGEN FÜR DIE HEIMABGABE	7
WICHTIGE ADRESSEN	8
PFADIHEIM	8
EINKAUFEN	8
ARZT / SPITAL.....	8

Heimordnung

Was ist beim Einzug zu beachten?

Nehmen Sie sich Zeit, das Heim zu besichtigen, bevor die ganze Kinder- oder Gästeschar das Haus stürmt. Es ist uns ein Anliegen, das Haus in einem tadellosen Zustand zu übergeben. Es kann aber immer wieder passieren, dass Mängel/Defekte von uns nicht gesehen wurden. Melden Sie diese Mängel noch am 1. Tag an unsere Heimverwalterin. Nicht gemeldete Mängel werden Ihnen berechnet!

Wie halte ich das Heim möglichst sauber?

Das Tragen von Hausschuhen muss unbedingt befolgt werden!

Bei Nässe verwandelt sich der Boden in Ederswiler sehr rasch in hartnäckigen Schlamm. Bei schlechtem Wetter ist es von Vorteil, die Schuhe an der Schuhputzanlage vor dem Betreten des Heimes zu waschen (Ablaufsieb regelmässig säubern, sonst wird die Kanalisation verstopft)

Führen Sie bei Wochenlager Zwischenreinigungen (insbesondere des Schuhraums) durch.

Wie kriege ich warm?

Die folgende Bedienungsanleitung ist unbedingt zu beachten! Bei Nichtbefolgen drohen ernsthafte Schäden an der Heizanlage!

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor "Keine"
benötigt.

Hauptbestandteile des Ofens

Der TIBA SIRIUS ist als Holzvergaserofen konzipiert. D.h. am Holz selbst ist keine Flamme zu sehen. Die spezielle Konstruktion vermittelt dennoch das Gefühl vor einem Cheminée zu sitzen.

Die Bedienungsanleitung ist genau zu befolgen!

Während des Betriebes darf die Feuerraumtüre nicht geöffnet werden. Explosionsgefahr!

1. Vor der Inbetriebnahme Front- und Aschenbehältertüre öffnen. Das kleine Rundbesteck in den Zapfen stecken. Hin- und herrütteln. So dass allfällige Asche durch den Rost fallen kann. Zapfen in Mittelposition bringen.



Rütteln des Rostes

2. Aschenschublade leeren. Sie darf nie mehr als 2/3 gefüllt sein. (Frischluftzufuhr). Durch einen Schieber an der Aschenbehältertüre kann die Frischluftzufuhr eingestellt werden. Empfehlung: beim Anzünden auf grösster Öffnung lassen.
3. Im Technikraum **Ventilator auf mind. 80V** einstellen. Ansonsten kann die Heizanlage durch Überhitzung beschädigt werden! Es befinden sich Warmluftauslässe in den beiden Aufenthaltsräumen sowie in den Duschräumen.
4. Das Holz quer einfüllen, darf sich nicht verklemmen können, so dass es immer nachrutscht. Tip: Falls die Einfüllklappe heiss ist: kleines Besteck kann auf die Griffe gesteckt werden.
Eine ganze Füllung reicht für ca. 5h.
5. Feuerraumtüre öffnen, mit kleinen Schnitzeln und ganz wenig Zeitungspapier ein Feuer anzünden. Das Feuer im Feuerraum wird in Kürze die grösseren Holzstücke aus dem Holzschacht anfachen. Im Winter mehr Material zum Anfeuern gebrauchen, da zuerst die Kaltluft aus dem Kamin gedrückt werden muss.
6. Nun kann mit dem Schieber (Frischluftzufuhr) bei der Aschenbehältertüre sowie der Stauklappe (Stauen der Abgase) am Kamin das Feuer wie gewünscht reguliert werden.
7. In den Aufenthaltszimmern kann die Zufuhr der Warmluft durch das Öffnen oder Schliessen der Klappen unter der Gitterjalousie gesteuert werden.
8. Das Schliessen der Schiebetüren hat in Bezug auf die Wärmeverteilung eine grosse Wirkung. Falls ein Aufenthaltsraum nicht benutzt wird: Schiebetüre schliessen, Lüftungsklappe schliessen. (In den Duschräumen darf an der Einstellung nichts geändert werden!)

Achtung: keine Zeitungen, Karton und andere Abfälle im Ofen verbrennen (die Funktion des Ofens ist nur auf Holz ausgerichtet), der Ofen kann Schaden nehmen und das Kamin zu stark verrussen!

Achtung: keine Gegenstände auf den Ofen legen: Brandgefahr!

Nun wünschen euch die Pfadi Sunnebärg ein angenehmes Raumklima und schöne Abendstunden vor dem Holzfeuer!

Fehlerbehebung:

Es dürfen keine anderen Manipulationen am Ofen durchgeführt werden! Lieber ein Telephon an den Heimchef oder Heimverwalter, als den Ofen zu beschädigen!

Anzünden funktioniert nicht

Kontrollieren ob:

- Stauklappe senkrecht gestellt ist (Hebel senkrecht)
- Frischluftzufuhr (grösste Öffnung beim Aschenbehälter) offen ist
- wie bei Punkt 1 beschrieben, Zapfen in Mittelstellung ist
- Ventilator im Technikraum auf min 80V eingestellt ist
- trockenes Holz verwendet wird

Im Winter kann es vorkommen, dass das Kamin mit Kaltluft gefüllt ist. In diesem Fall ist mit genügend kleinem Holz im Feuerraum ein „Startfeuer“ zu entfachen, welches den „kalten Zapfen“ aus dem Kamin drücken kann. Feuerraumtüre muss nach dem anzünden geschlossen werden.

Ofen löscht aus, nachdem er längere Zeit funktioniert hat

Kontrollieren ob:

- Aschenschublade geleert ist
- Holzvorrat aufgefüllt ist und nachrutschen kann
- Stauklappe am Kamin genügend geöffnet ist
- Frischluftzufuhr bei der Ascheschublade mindestens auf der kleinsten Stufe ist
- Trockenes Holz verwendet wurde

Feuer brennt zu stark

- Frischluftzufuhr drosseln (bei der Ascheschublade)
- Stauklappe etwas schliessen

Zuerst nur eine Veränderung durchführen und etwas Zeit verstreichen lassen. Falls Wirkung zu klein, 2. Massnahme auch durchführen.

Der Technik und Abstellraum

Der Technik und Abstellraum ist nicht als Aufenthaltsraum gedacht. Es wird erwartet, dass dieser Raum nur von den Lagerleiter bzw. dem verantwortlichem Mieter benutzt wird. Alle

Einstellungen am el.Schalttableau und an der Steuerung der Solaranlage dürfen nicht verändert werden.

Die Ablageflächen sowie der Kühlschrank sind zur freien Verfügung. Einzig der abgeschlossene Metallschrank ist für die Verwaltung reserviert.

Die Notausgänge in den Schlafräumen

Die Notausgänge dürfen nur im Brandfall benutzt werden. Die Schlüssel befinden sich in den mit einem Glas gesicherten Kästchen.

Die Scheibchen dürfen nur im Notfall eingeschlagen werden, ansonsten werden pro Scheibchen 100.—berechnet. Wird die Plombe an der Notfall-Leiter entfernt kostet dies zusätzlich je 100.—

Wir bitten Sie alle Lagerteilnehmer auf diese Regel aufmerksam zu machen, sie ist Bestandteil des Mietvertrages.

Die Küche

In den Küchenschränken sind die Stücklisten und die Art der Einrichtung aufgelistet. Wir bitten alle Köchinnen und Köche das Material an den richtigen Orten zu versorgen. Dies erleichtert die Kontrolle und die Übersicht über das Material. Hier die Liste der Kucheneinrichtung:

Kühlschrank: Wird der Kühl- und Gefrierschrank frisch eingeschaltet, ertönt ein Warnsignal, welches anzeigt, dass die Temperatur zu hoch ist. Durch drücken der Taste ! während einigen Sekunden wird dieser Ton abgestellt. Das Kabel muss immer eingesteckt bleiben, auch wenn der Kühlschrank abgeschaltet ist.

Der Elektroherd weist eine Öffnung auf, die das Abfließen von Schmutz und Putzwasser ermöglicht. Achten sie darauf, dass unter den Schlauch am Boden immer ein Behälter gestellt ist, sonst wird der Küchenboden verschmutzt.

Das Putzen

OG

Alle Matratzen wenden und darunter wischen bzw. staubsaugen. Flecken von Schokolade u.a. mit feuchtem Tuch wegwischen.

Regale wischen, auch oberste Etage! Und vom Schmutz mit feuchtem Lappen befreien.

Boden feucht aufnehmen (Putzwasser mit wenig Seife ergänzen). Boden nicht schwemmen (Holzboden)!

Falls eine Matratze „nass“ wurde bitte bei der Heimabgabe melden.

Starke Verunreinigungen am Glas mit Fensterreiniger entfernen.

Treppen

Die Treppen sind zu wischen und feucht aufzunehmen.

Aufenthaltsräume

Mit dem Besen wischen, evtl. Staubsaugen

Boden feucht aufnehmen, nicht schwemmen (Holzboden)!

Die Gitter der Luftauslasskanäle nach oben wegnehmen, den Kanal anschliessend mit dem Staubsauger reinigen. Hineingefallener Dreck wird durch die Lüftung sonst im Raum verteilt!
Gereinigte Tische auf einem aufgestellten Tisch stapeln
Gereinigte Stühle in 5er Stapel deponieren
Tische und Stühle so positionieren, dass die Fenster zugänglich sind und die Schiebetüre geöffnet und geschlossen werden kann (Kratzer!)
Ofen brennen lassen, falls noch in Betrieb. Auf keinen Fall öffnen und mit Wasser abschrecken! Heisse Asche nicht entfernen, falls dies doch nötig ist (Aschenbehälter voll), die Asche ausschliesslich in den Metallkübel leeren (Brandgefahr). Metallkübel unter dem gedeckten Vorplatz deponieren.

Küche

Keine Esswaren zurücklassen.
Kühl- und Gefrierschrank reinigen. Am Schalter ! ausschalten, Stecker bitte in der Steckdose belassen.
Eisschrank- und Gefrierschranktüre offen lassen.
Backofen und Elektroherd reinigen. Den Behälter beim Herd nicht überlaufen lassen.
Kombination, Armaturen und Dampfabzug reinigen.
Geschirr und Besteck auf den dafür vorgesehenen Tablars und Schränken verstauen.
Den Fussboden mit Seifenwasser feucht aufnehmen (nicht schwemmen, keine scheuernden Putzmittel für den Boden verwenden)

WC, Dusche

Die WC's sind mit einem WC-Reiniger zu putzen, Die Spiegel mit einem Glasreiniger. Böden und Wandplatten mit Seifenwasser aufnehmen, nicht schwemmen!

Eingangsraum

Tablare wischen und bei starker Verschmutzung mit feuchtem Lappen reinigen. Auch oberste Etage (Schmutz von Treppe)
Boden wischen, mit Seifenwasser feucht aufnehmen

Technikraum

Alle Tablare leeren, Kühl- und Gefrierfach leeren. Boden feucht aufnehmen. Keine Einstellungen an Elektrotabelleau, Solarsteuerung sowie Boiler verändern.

Umgebung

Die Umgebung des Hauses inkl. Wald ist sauber zu halten.

Vorbereitungen für die Heimabgabe

Alles geputzt, auch Umgebung
Alle Fenster geschlossen (Dachfenster, Fenster in den Schlafräumen)
Alle Fensterläden geschlossen und gesichert

Tische und Stühle gestapelt
Zerbrochenes Geschirr und andere Defekt aufschreiben

Wichtige Adressen

Pfadiheim

Heimchef: Peter Borgulya, Basel, 076 488 04 17
Heimverwaltung: Charlotte Spies, Ederswiler, 032 431 16 10

Einkaufen

Coop, Laufen
Migros, Laufen
Bäckerei, Röschenz
Vis-à-vis, Movelier
Milch,

Arzt / Spital

Allgm. Arzt, Röschenz
Spital Laufen
Polizei Jura
Ambulanz
REGA